

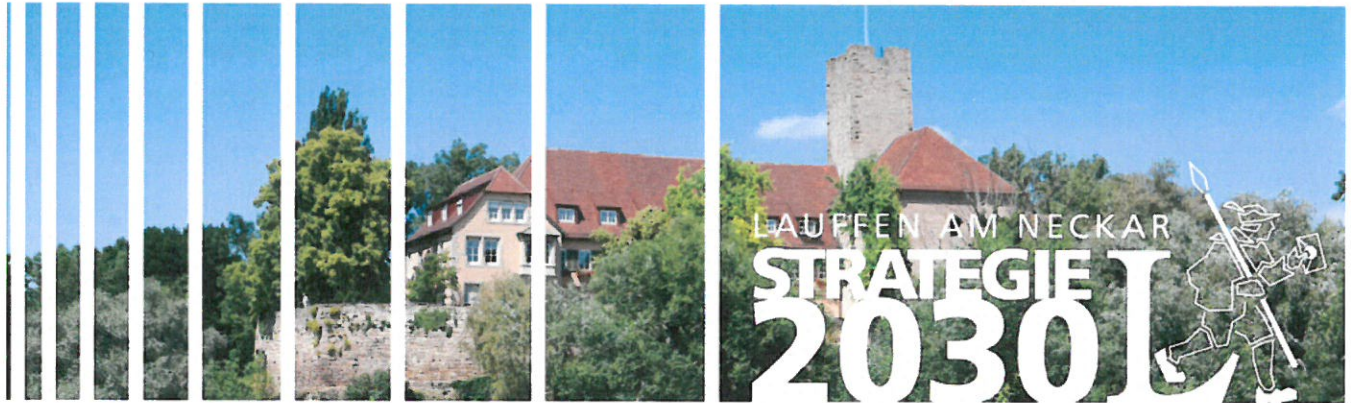
Lauffen am Neckar Strategie 2030

Serie: Ergebnisse der Bürgerbefragung



Teil 1

Reschl und Höschele



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Ergebnisse der großen Bürgerbefragung zur „Strategie 2030“ liegen vor. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die sich die Mühe gemacht und den Fragebogen beantwortet haben. In den kommenden Gesamtausgaben des Lauffener Botens wollen wir Sie bis zu den Bürgerbeteiligungsveranstaltungen im Mai über die Ergebnisse der Befragung informieren.

Ihr Klaus-Peter Waldenberger

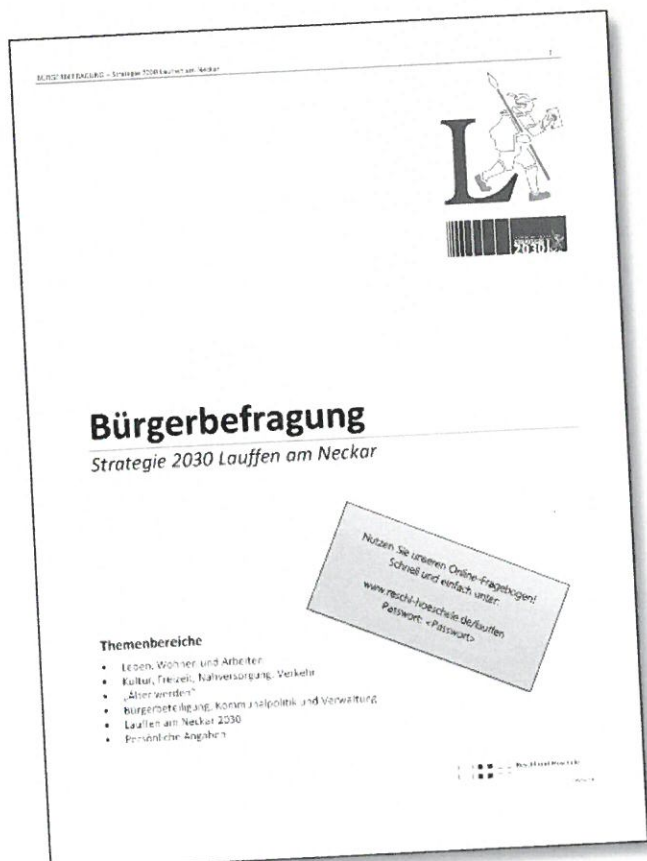
Wer wurde befragt?

Der Fragebogen wurde im Oktober 2013 an 2.600 zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner über 16 Jahre mit Hauptwohnsitz in Lauffen am Neckar versendet.

Wie war der Rücklauf?

Nach dem Einsendeschluss am 31. Januar konnten 1.195 Fragebögen ausgewertet werden. Davon wurden 252 online ausgefüllt.

Mit der guten Rücklaufquote von 46 Prozent darf man sehr zufrieden sein. Danke an alle Bürgerinnen und Bürger die an der Befragung teilgenommen haben!



Lauffen am Neckar Strategie 2030

Serie: Ergebnisse der Bürgerbefragung

Teil 1



Reschl und Höschele



Prof. Dr. Richard Reschl
Gesellschafter
Büro Reschl und Höschele

Stadtentwicklung betrifft alle!

Stadtentwicklungsprozesse sind im heutigen kommunalen Denken fest verankert. Der Ansatz, die Entwicklung einer Stadt strategisch zu planen und Ziele zu setzen, ist nichts Neues in Kommunalpolitik und Verwaltung. Neu ist aber, dass diese Prozesse – vielmehr die Beteiligung daran – zunehmend von der Bürgerschaft gefordert wird. Diese Entwicklung empfinde ich als große Bereicherung – Stadtentwicklung betrifft schließlich alle!

Bürgerinnen und Bürger bringen sich auf verschiedenste Weise in Prozesse mit ein: „Meinung äußern“, „Kritik üben“, „Interessen vertreten“, „Diskussionen anregen“, „Engagement zeigen“ oder „mit anpacken“. Letzteres wird auch im Land Baden-Württemberg immer weniger. Erfolgreiche Stadtentwicklungskonzepte mit Bürgerbeteiligung werden sich in Zukunft immer mehr daran messen lassen müssen, in wie weit es gelingt, Bürgerinnen und Bürger für die Stadt zu interessieren aber darüber hinaus eben auch Engagement zu befördern. Den Übergang zu schaffen vom „wir sagen“ zum „wir tun“, also von der Beteiligung zum Engagement, ist die Idealvorstellung, aber nur mit großer Anstrengung zu realisieren. Nur wenn es gelingt, in Stadtentwicklungsprozessen Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement stärker als bisher zu verknüpfen, kann sich auf lange Sicht eine echte Bürgerbeteiligungskultur entwickeln. Auch um diesem Ziel stetig näher zu kommen macht es mir große Freude Stadtentwicklungsprozesse professionell zu begleiten.

Lauffen am Neckar ist auf einem guten Weg. Danke für Ihr Engagement!

Lauffen am Neckar – Strategie erleben

Mit der Bürgerbefragung haben wir einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur „Strategie 2030“ geschafft. Zusammen mit unserem fachlichen Blick von außen ergibt sich ein durchaus stimmiges Gesamtbild der Stadt: von der Einschätzung der heutigen Situation und auch von den Zielvorstellungen bis zum Jahr 2030. Wie die Ziele ganz konkret aussehen und welche Dinge mit Priorität angegangen werden sollen, bleibt die spannende Frage. Bei der Klausursitzung Mitte Februar konnten wir die wichtigen stadtentwicklungspolitischen Themen bereits ein erstes Mal mit dem Gemeinderat diskutieren und abwägen. Als nächstes sind Sie, die Lauffenerinnen und Lauffener dazu aufgerufen, sich in diesen spannenden Diskussions- und Abwägungsprozess einzubringen.

Ich möchte Sie daher herzlich dazu einladen, sich an der Erarbeitung der „Strategie 2030“ zu beteiligen. Wir starten mit einer großen Informationsveranstaltung am 15. Mai und führen am 17. und 24. Mai zwei große Bürger-Workshops durch. Bürgerbeteiligung macht Arbeit und kostet Zeit, aber auf keiner politischen Ebene haben Sie so direkt die Möglichkeit, an der Gestaltung Ihres Lebensraums mitzuwirken wie in Ihrer Stadt.



Dr. Tilman Sperle
Stadtplaner, Dipl.-Ing. Architektur
Büro Reschl und Höschele

Projektleiter
Lauffen am Neckar
Strategie 2030

Lauffen am Neckar Strategie 2030

Serie: Ergebnisse der Bürgerbefragung

Teil 1



Reschl und Höschele



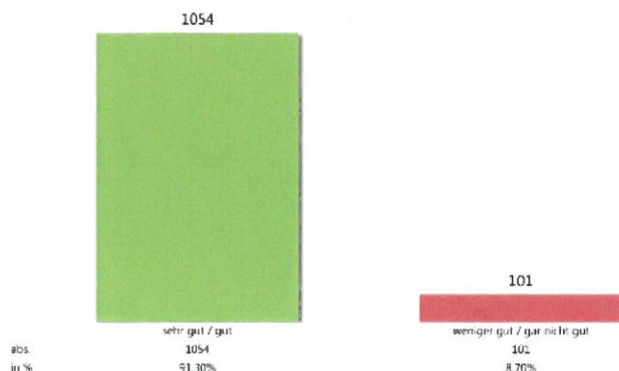
Philipp König, B.A.
Public Management
Büro Reschl und Höschele

Bürgerbefragung
Lauffen am Neckar
Strategie 2030

Bürgerbefragung – Meinungsvielfalt schätzen und Gemeinsamkeiten wahrnehmen

Stadtentwicklung und Partizipation der Bürgerinnen und Bürger können jeweils nur dann erfolgreich sein, wenn beides zusammengedacht wird. Das Meinungsbild der Bürgerschaft repräsentativ abzubilden ist das Ziel der Bürgerbefragung. Im kommunalen Alltag dringen die Meinungen einzelner Bürger nur verzerrt zu Politik und Verwaltung durch – meist begrenzt auf konkrete Anlässe oder in Form von Leserbriefen und Einzelmeinungen. Was denken aber die „Jugendlichen“, die „Seniorinnen und Senioren“ oder diejenigen, die sich bisher nicht zu Wort gemeldet haben, weil sie im Großen und Ganzen zufrieden sind? Diese Fragen sollen bewusst am Anfang eines Stadtentwicklungsprozesses beantwortet werden, deshalb wurde auch in Lauffen am Neckar eine repräsentative Bürgerbefragung durchgeführt.

Wie soll sich Lauffen am Neckar entwickeln? Welche Themen sind der Bürgerschaft besonders wichtig? Wo gibt es Probleme oder Verbesserungsbedarf? Die Meinungen von 1.195 Bürgerinnen und Bürgern wurden ausgewertet um Antworten auf diese Fragen zu finden. Die Rücklaufquote kann sich sehen lassen: 46 Prozent der Befragten haben die Mühe auf sich genommen und die 45 Fragen des Erhebungsbogens beantwortet. Es hat sich gelohnt! Die repräsentativen Ergebnisse spiegeln ein Bild wider, wie Sie Lauffen am Neckar sehen und zeigen auf welche Themen Sie als wichtig empfinden. Ein gelungener Start in die Stadtentwicklung „Lauffen am Neckar Strategie 2030“.



Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit der Lebensqualität in Lauffen am Neckar?

Das Ergebnis spricht für sich: Über 91 Prozent der Befragten empfinden die Lebensqualität in Lauffen am Neckar als „sehr gut“ oder „gut“. Dieser Wert wurde quer durch alle Altersstufen und Wohnorte („Innenstadt Dorf“, „Weststadt“, „Dorf“ oder „Städtle“) erreicht. Bei den 75- bis 84-Jährigen sind sogar 100 Prozent dieser Meinung.

Mitbürgerinnen und Mitbürger mit nicht deutscher Staatsbürgerschaft sind etwas verhaltener im Votum: Annähernd 80 Prozent der Befragten antworten mit „sehr gut“ oder „gut“.

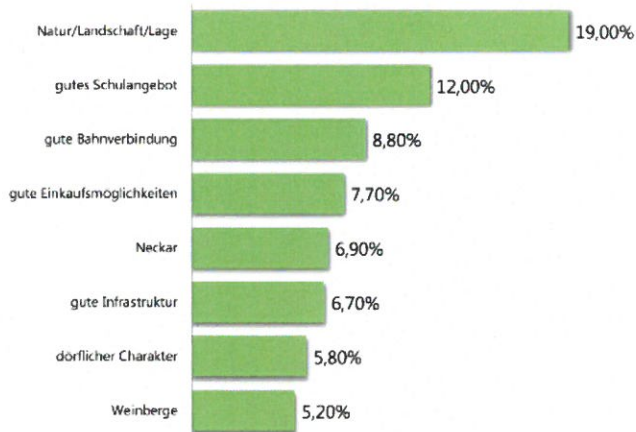
Lauffen am Neckar Strategie 2030

Serie: Ergebnisse der Bürgerbefragung

Teil 1



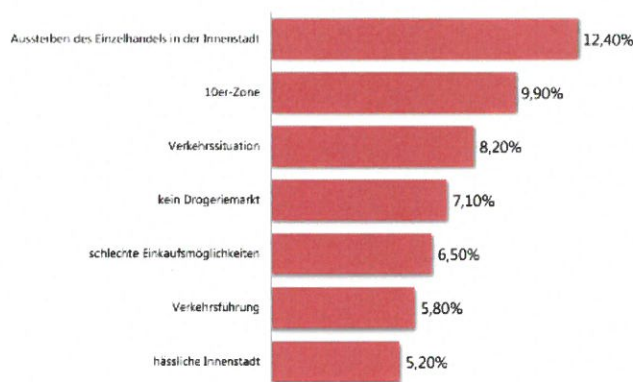
Reschl und Höschele



Was gefällt Ihnen an Lauffen besonders?

„Natur, Landschaft und Lage“: Das sind Merkmale, mit denen Lauffen am Neckar punkten kann. Dies wird in allen Altersstufen und Wohnorten einheitlich gesehen.

Würde man nur die Antworten der Befragten, die im „Dorf“ wohnen auswerten, so wäre dort die Nennung „gute Einkaufsmöglichkeiten“ auf Platz 2. Im „Städtle“ wäre auf Platz zwei „dörflicher Charakter“.



Was stört Sie an Lauffen besonders?

Die Sorge um einen funktionierenden und attraktiven Einzelhandel in der Innenstadt ist bei allen Befragten deutlich spürbar. Die derzeitige Situation wird als negativ empfunden.

Weiterer Störfaktor ist der Verkehr in Lauffen am Neckar: Mit „10er-Zone“, „Verkehrssituation“ und „Verkehrsführung“, sind insgesamt drei Nennungen in den sieben häufigsten Antworten. Bezogen auf die Nennungen im „Städtle“ wäre „Verkehrssituation“ dort auf Platz eins der Liste.



Wie bewerten Sie die Lebensbedingungen in Lauffen am Neckar für...?

Die erzielten Werte bei „Familien“ und „Kinder“ sprechen für sich! Auch die Lebensbedingungen für „Seniorinnen und Senioren“ werden sehr gut bewertet. Die „Seniorinnen und Senioren“ empfinden die Lebensbedingungen für sich selbst sogar noch besser.

Deutlichen Nachholbedarf gibt es dagegen bei den Lebensbedingungen in Lauffen am Neckar für „Jugendliche“. Die „Jugendlichen“ selbst sehen die Situation sogar noch geringfügig schlechter.

Fortsetzung folgt!